

### Fall 3

#### **Themen: Personengesellschaften, Vertretung, Publizität des Firmenbuchs, Ausscheiden von Gesellschaftern, Haftung der Gesellschafter**

Die **A-OG** hat vier Gesellschafter: **B**, **C**, **D** und **E**. Hinsichtlich der Vertretung der **A-OG** sieht der Gesellschaftsvertrag keine vom Gesetz abweichenden Bestimmungen vor.

Die **A-OG** hat mit der **W-Versicherungs-AG** im Jahr 2010 einen unbefristeten Mietvertrag über Büroräumlichkeiten in 1010 Wien, Graben 7 abgeschlossen. Die Mieten sind jeweils am fünften jeden Monats fällig. **E** hat aus Anlass des Abschlusses des Mietvertrags rechtswirksam eine nicht weiter eingeschränkte Bürgschaft gegenüber der **W-Versicherungs-AG** betreffend die Erfüllung der Mietzinsverbindlichkeiten übernommen.

**D** und **E** scheiden am 20. September 2017 aus der **A-OG** aus. Eine Eintragung des Ausscheidens des **D** im Firmenbuch ist bisher unterblieben. Bei **E** wurde sein Ausscheiden aus der **A-OG** am 25. September 2017 im Firmenbuch eingetragen.

Noch Anfang Oktober hat **D** in Vertretung der **A-OG** mit der **W-Versicherungs-AG** einen Betriebsunterbrechungsversicherungsvertrag abgeschlossen. Die **W-Versicherungs-AG** erfährt am Markt von nicht näher bestimmten Veränderungen bei der **A-OG** und wendet sich an Sie als ihren rechtsfreundlichen Vertreter, um sich über die möglichen Auswirkungen allfälliger Veränderungen im Gesellschafterstand bei der **A-OG** auf die Bonität der Mieterin zu informieren. Dabei stellt sie folgende **Fragen**, die Sie nach Einholung eines aktuellen Firmenbuchauszugs der **A-OG** beantworten:

#### **Fragen:**

1. Bis zu welchem Zeitpunkt (genaue Angabe!) besteht die Möglichkeit zur Geltendmachung der gesellschaftsrechtlichen Haftung der Gesellschafter für allfällige Mietzinsrückstände? (62,5%)
2. Ist eine Haftung von Gesellschaftern für allfällige Mietzinsrückstände aus anderen Rechtsgründen denkbar? (10%)
3. Ist der Versicherungsvertrag wirksam? (20%)
4. Ist das Ausscheiden von **D** und **E** auch bekanntzumachen, wie es § 10 UGB verlangt, oder genügt die Eintragung im Firmenbuch? Begründen Sie Ihre Antwort! (7,5%)